

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Er erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Preis vierteljährlich hier 1.10. M. mit Tragelohn 1.20. M., im Verlagsort 1.00. M., im übrigen 1.25. M., im übrigen 1.00. M., in der Expedition 1.25. M. monatlich nach Verhältnis.

Jahrespreis Nr. 39.

88. Jahrgang.

Jahrespreis Nr. 29.

Angaben über den Inhalt, Zeit und den Ort, wo das Blatt gedruckt ist, ist dem Eigentümer zu überreichen.

Mit dem Landesblatt für den Oberamts-Bezirk Nagold verbunden.

Nr. 230

Samstag, den 2. Oktober

1909

Befehle an den Gesellschafter für das IV. Quartal

Wann fortwährend bei allen Postämtern und Landpostboten sowie bei der Exped. d. Bl. gemacht werden.

Politische Uebersicht.

Die Streitigkeiten im bayerischen Liberalismus haben am Sonntag in Nürnberg den geschäftsführenden Ausschuss der nationalliberalen Landespartei in Bayern beschäftigt. Es wurde eine längere Erklärung beschlossen, in der das Vorgehen der Jungliberalen gegen Casselmann als „eine schwere durch nichts zu entschuldigende Disziplinlosigkeit“ bezeichnet und dem Abgeordneten Casselmann das ungeschwächte Vertrauen ausgesprochen wurde. Außerdem wurde einstimmig beschlossen, den Führer der Jungliberalen Abgeordneten Hälsch-Nürnberg, wegen Schädigung der Partei auf den Voten der nationalliberalen Partei zu streichen. Hälsch will gegen diesen Beschluß an die Landesversammlung appellieren. Dem Abgeordneten Dr. Casselmann hat am Dienstag auch die liberale Landtagsfraktion ihr unbedingtes Vertrauen ausgesprochen. In einer Beschlusstimmung sprach Dr. Müller-Nürnberg sich für die Bekämpfung des Strahl ein.

In einem französischen Ministerrat wurde der Wiederbesuch der Kammer auf den 19. Oktober festgesetzt. Alsdann beschloß der Ministerrat, zum Anhalten an die mit der „République“ vereinigte Ausschüsse am Ort der Katastrophe auf Staatskosten ein Denkmal errichten zu lassen. Auch wurde eine Kommission gebildet, die die der Regierung für den Verlust der „République“ gemachten Vorschläge prüfen und die Bedingungen festlegen soll, unter denen die Erlaubnis zur Führung von Ausschüssen erteilt werden kann. Herrand sprach der Minister des Auswärtigen die Lage in Marokko und teilte mit, daß die Antwort Marokkos auf den Protest Wilhelms II. die einmütige Zustimmung der Räte gefunden habe, deren Vertreter hätten erkennen müssen, daß die Regelung der dem Sultan aufgeworfenen Fragen Marokko und Spanien allein angeht. Herrand sagte über den Protest gegen die Staatsämter, die Beschlüsse der parlamentarischen Agenten der Räte hätten es nicht vermocht, dem Sultan die bestimmten Zusicherungen zu erhalten, die sie ihrem Auftrag gemäß von ihm zu geben lassen sollten.

In Brüssel ist unter Beteiligung von 25 Staaten, die durch 60 Delegierte vertreten sind, die dritte internationale diplomatische Konferenz zur Vereinfachung des Seerechts eröffnet worden. Deutschland hat vier Vertreter entsandt. Zur Beratung liegt u. a. ein Entwurf vor über eine internationale Regelung der Nichtspeicherung von Schiffen zusammenhängend und Hilfeleistung auf See. Der Entwurf war im Oktober 1906 auf Veranlassung von allen Delegierten angenommen worden. Die gegenwärtige Konferenz soll sich über seine endgültige Annahme schlüssig werden. In der Eröffnungsrede wurde festgestellt, daß eine große Anzahl von Staaten dem Entwurf in der vorliegenden Fassung zustimme. Andere wünschen geringfügige Änderungen vorgeschlagen.

Die Regierung der Kapkolonie hat einen Vertreter für die Abwehrmacht ernannt, dessen Aufgabe es sein soll, den Interessen der britischen Kolonien nachzugehen. Die Ernennung ist ein Ergebnis der Diamantstaube in Deutsch-Südwestschweiz, durch die der südwestschweizerischen Diamanten-Industrie eine scharfe Konkurrenz droht.

Die revolutionäre Bewegung in Paraguay geht von der Colorado-Partei aus, deren Haupt General Caballero ist. Ein Teil der liberalen Partei dürfte sich ihm anschließen.

Das Arbeitspensum des Reichstags.

Berlin, 30. Sept. Durch einzelne Zeitungen gehen jetzt Informationen über das Arbeitspensum der nächsten Session des Reichstags. Es handelt sich bei diesen Informationen um Kombinationen, die jeder anzustellen kann, der ungefähr weiß, was an Stoff durch den Schluß der vorigen Session des Reichstags zurückgelassen ist. Diese Vorlagen — es bestanden sich darunter das Arbeitsamt-

gesetz und die Novelle zum Strafgesetzbuch — werden aller Wahrscheinlichkeit nach wiederingebracht werden und dann kommen dann der Etat und einige Vorlagen, die längst für die neue Session angefertigt sind, wie die neue Reichsversicherungsordnung und das Handelsprovisorium mit England. Das alles reicht erfahrungsgemäß vollständig aus, um eine Session des Reichstags auszufüllen, wenn sie nicht, wozu vermuthlich wenig Neigung besteht, wieder bis in den Juni ausgedehnt werden soll. Neue Steuererträge sind natürlich nicht zu erwarten, denn, wie man sich nun zu dem in der vorigen Session beschlossenen Steuern und der Ertragsberechnung stellen mag, zunächst noch abgewartet werden, wie die Einnahmen des Reiches sich unter der Wirkung der jüngsten Steuererträge gestalten werden. Darüber wird sich aber erst Klarheit gewinnen lassen, wenn ein Jahr und mehr vergangen ist. Bei der Steigerung der Einnahmen, welche der neueste Konjunktionsbericht konstatiert, wird zu leicht vergessen, daß wir in einer Uebergangszeit leben, die von Rückschlägen vor Inflationen der neuen Steuern beherrscht wird. Was die neuen Steuern wirklich bringen werden, das wird der Schatzsekretär so bald nicht verraten können, und wenn man vor Entscheidungen sich scheuen will, so wird es am besten sein, man scheidet den neuen Etat weniger auf die neuen Steuern zu als auf eine spar-same Wirtschaft, die man ja schon lange vorbeißt. (Zett. 81a.)

Tages-Neuigkeiten. Aus Stadt und Land.

Nagold, den 2. Oktober 1909.

* **Reiseverkehr nach Nordamerika.** Die gegen umgehendes Porto (nach dem Satz von 10 M für je 20 M) zu beschleunigen Briefe sind mit folgenden Verbindungen abzugeben: 5 Okt. ab Bremerhaven, 7 Okt. ab Guxhaven, 9 Okt. ab Bremerhaven, 12 Okt. ab Bremerhaven, 14 Okt. ab Guxhaven, 19 Okt. ab Bremerhaven, 21 Okt. ab Guxhaven, 26 Okt. ab Bremerhaven, 2. Nov. ab Bremerhaven, 4. Nov. ab Guxhaven, 9. Nov. ab Bremerhaven. Als weitere Beförderungsmöglichkeiten ohne Portozuschlag kommen in Betracht: über Southampton und über Cherbourg jeden Mittwoch und Sonntag und am 8., 10. und 22. Okt. und am 5. Nov. Die Beförderungsbauer beträgt 7—9 Tage.

□ **Robbeort.** 1. Okt. Gekern abend brachte der Liebertrank seinem verstorbenen Onkel Herrn S. Koch — Zellhaber der Firma Koch und Reichert — zu seinem Einzug in sein neues Heim ein gelungenes Glück. Namens des Vereins hatte der Vorstand in herrlichen Worten Herrn Koch und dessen Frau Gemahlin zum Einzug die besten Glück- und Segenswünsche. Herr Koch dankte herzlich erstens für die ihm zuteil gewordene Ehre und versprach dem Liebertrank noch Kräfte unterstützen zu wollen. Im „Adler“, wo Herr Koch, die Sänger reichlich lehrten ließ, wechselten Lieber und liebliche Beiträge in angenehmer Reihenfolge und hielten die Gesellschaft noch einige Stunden gemüthlich beisammen. — Das Liebertrank ließ. Pfarrherr des Herr S. Koch längst erworben und geschmackvoll erhalten ließ, macht nunmehr einen überaus freundlichen, willkommenden Eindruck und ist ein hübscher Schmuck im Gesamtbild des Ortes.

□ **Vom Saude.** Schön hört man allenthalben die Drehschneidmähren klingen, welche das Korn vom Halme trennen sollen. Mit dem Drehschneidmähren werden aber auch wieder in den Feldern Berichte über Unfälle in Drehschneidmähren, und das ist es nur wohlgemeinte Sache, wenn man die Leute auf die Gefahren des Drehschneidens hinweist und zur Vorsicht mahnt. Die großen Drehschneidmähren, Lokomobilen und Drehschneidmähren arbeiten mit elementarer Kraft und immenser Geschwindigkeit, zudem manchmal an ganz beschränkten Plätzen. Eine einzige unbedachte Bewegung kann dann den Arbeiter dem Ableben oder einen schweren Verwundung bringen, ein Glied oder ein Armbandglied lassen und verwunden und ein gefährliches Unglück herbeiführen. Gräßliche Verletzungen, vielfach ein schrecklicher Tod ist das Ende. Nur in den seltensten Fällen ist aber „höhere Gewalt“ die Ursache derselben. Reflektieren werden diese Unfälle vermieden durch Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, Unvorsichtigkeit, jugendliche Recklosheit, sogar frechen Unverstand. Auch der Alkohol spielt manchmal eine verhängnisvolle Rolle. Vor allem ist es die Jugend, die den größten Teil der Opfer stellt. Die Vorsicht gebietet, daß man vor allem die kleinen Kinder fernhält. Diese Kinder gehören in die Kinderknie, nicht auf den Drehschneid. Nach

den Betriebsbestimmungen der Eisen- und Stahlberufsgenossenschaft dürfen Personen unter 16 Jahren bei den Drehschneidmähren nicht beschäftigt werden. Dies ist auch durch Erkenntnis des Obertribunals in Gl. im November 1878 verboten worden, wobei die Ortsbehörden namentlich alle Strenge anzuwenden müssen (Kunze-Krieg-Schweidterhan S. 784). Wenn die Landwirte und Dampfbesitzer über die Vorschriften für die Dampfbesitzer, betr. Arbeiter unter 16 Jahren, hinweggehen, so tun sie es auf eigene Rechnung und Gefahr und Verantwortung. Selber sind die Landwirte durch die Besetzung vielfach dazu gezwungen. Denn es aber doppelte Vorsicht gebietet. Vor allem sind die Anordnungen zum Schutz der Arbeiter anzunehmen und in Ordnung zu halten. Nachsicht müssen verbleiben, weiterhin ist zu sorgen, daß die genügende Anzahl von Arbeitern vorhanden ist, bei der Arbeit strenge Ordnung herrscht, das Personal wachsam und zuverlässig ist, die Betriebsvorschriften eingehalten und die Anordnungen der Ausschüsse befolgt werden. Wenn der Landwirt seinen Arbeitern seinen kräftigen Traktat gönnen will, so setze er ihn nach Feierabend vor. Wägen diese Vorschlüsse willig beachtet werden, dann wird man auch von belagerten und belästigten verschont werden und man kann sich des reichen Erntegutes von Herzen erfreuen. (R. im Landw. B.)

Die Arbeitslage in Württemberg war nach den Berichten der württ. Arbeitsämter im Monat August etwas günstiger als in den Monaten zuvor und gegenüber den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Bei ähnlichen württ. Arbeitsämtern sind im August 16723 Arbeitsjuchende, 13365 offene Stellen und 8826 Vermittlungen gebucht worden. Hierunter entfallen auf männliche Personen 13009 Arbeitsjuchende, 8167 offene Stellen und 5970 Arbeitsjuchende. Auf weibliche Personen kamen 3714 Arbeitsjuchende, 5188 offene Stellen und 2856 Vermittlungen. Gegen den Vormonat hat die Zahl der männlichen Arbeitsjuchenden um 202 abgenommen, die Zahl der offenen Stellen hingegen um 826 und 344 Stellen wurden mehr besetzt. Auf je 100 offene Stellen entfielen im Berichtsmonat 159 männliche und 72 weibliche Arbeitsjuchende gegen 173 und 68 im gleichen Monat des Vorjahres und 180 bzw. 76 im Juli 1909. Im Geschäftskreis des Arbeitsamtes Stuttgart sind außer in der Landwirtschaft und bei den Feinverarbeitern auch bei den Glasern, Rüstern und Säubern die Arbeitskräfte im Berichtsmonat knapp geworden. In der Metallindustrie weiß die Lage der Eisenarbeiter eine Besserung auf. Auch bei den Holzarbeitern und den Säubern hat sich die Nachfrage wesentlich gesteigert. Demgegenüber überwiegen die Stellenangebote der Bauhandwerker, Bierbrauer und Bauhilfsarbeiter das Stellenangebot teilweise ganz erheblich. In Ulm herrschte im Berichtsmonat eine rege Beschäftigung, so daß namentlich Maler, Schreiner, Glaser und Bauhilfsarbeiter sehr gesucht waren. Heilbronn berichtet von einem beträchtlichen Ueberschuß an Arbeitskräften in Bauwirtschaft, Metallverarbeitung und Lederindustrie. Nur in der Schwerindustrie, Industrie der Holz- und Schnitzstoffe besteht ein Angebot und Nachfrage. Die Arbeitsämter in Esslingen, Rottweil, Ludwigsburg, Heilbronn, Schwabmünchen und Heilbrunn verzeichnen übereinstimmend eine Besserung des Beschäftigungsgrades, vor allem im Bergwerke, teilweise auch in der Holzindustrie.

□ **Stuttgart, 29. Sept.** Am nächsten Freitag wird, dem Schwäbischen Merkur zufolge, der Kgl. Hof von Bebenhausen noch auf einige Wochen nach Friedrichshafen überföhren.

□ **Stuttgart, 29. Sept.** Zwischen dem württembergischen Krankenlakenverband und den Apothekern hat es einen schweren Konflikt gegeben. Ein Vertreter des Verbandes soll eine Anzahl Apotheker der Urkundenfälschung beschuldigt haben. Diese haben uns, wie die „Schw. Apothekerverg.“ meldet, nachdem ihnen die verlangte Sühnung bewweigert wurde, bei der Staatsanwaltschaft in Stuttgart Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. Von der Staatsanwaltschaft ist gegen den Beschuldigten die Bornuntersuchung eröffnet worden.

□ **Stuttgart, 1. Oktober.** Die Witwe des früheren württ. Kriegsministers von Ludow überlieferte die unter dem Titel „Kriegsgeschichte“ hinterlassenen Erinnerungen Ludow's der Öffentlichkeit. Die Kriegsgeschichte war bisher (hon als Manuskript gedruckt und einem engeren Kreise anvertraut worden. Jetzt soll sie der allgemeinen Kenntnis zugänglich gemacht werden und zwar auf Grund einer Äußerung und ausführlicheren Ausarbeitung. Frau von Ludow hat, wie der Schwäb. Merkur erzählt, die Herausgabe dem Tübinger Historiker Professor Dr. Buch übertragen. Die Kriegsgeschichte Ludow's bildet einen wichtigen Beitrag für die deutsche und württ. Geschichte der Jahre 66—74.

lung.
Bauen zur
Saison
wahl ein
del hüßlich ein
Baaf.
arnieren
amen.
igmehl,
pro ehm.
aren
nd Hobelwerk,
verstrasse.
cht.
Damen,
den beteiligen
schiff erfährt, sich
den Buchdr.
angewandten.
ntanzlehrer.
ger
ph. 55.
1 Uhr.
hlung.
ablikum erlauben
erkaufte die
erheberstraße ein
ist
ife sind wir in
berührung gerecht
genüßliche. Die
illige Berechnung
wasserer Kauftrag
Sohn,
u. Kastragen 17
gis
samt Zubehör hat
ter zu verwickeln
le Exped. d. Bl.

Stuttgart, 2. Okt. Großer Juwelen-Diebstahl. Im Juweliergeschäft von Eugen Kaufmann, Friedrichstraße 64 hier, wurde heute nacht ein Einbruch verübt und Goldwaren, Schmuckgegenstände, bar Geld usw. im Wert von etwa 150 000 M. gekloppt. Die Wertgegenstände und etwaige 1000 M. bar Geld wurden in einem Kofferschrank ältesten Systems aufbewahrt, den die offenbar routinierten Einbrecher mit Brechwerkzeugen — Hebelbohrer, Zentralschloßbohrer und Brechzisen — öffneten. Die Täter sind von niemandem bemerkt worden und sind ungehindert entkommen. Es ist zu vermuten, daß die gekloppten Sachen auch außerhalb von Stadt und Land abgesetzt werden. Unter anderem sind folgende Schmuckstücke entwendet worden: 1 Diamantfingerring, Brotschneidmesser mit Perlen und Facetten, Wert 800 M., 1 Koffer mit Brillanten in Blattfassung, Wert 1550 M., 1 Brosche mit Brillanten, Wert 750 M., 1 Kuchlanger, grüner Turmalin mit Brillanten, Wert 520 M., 1 Kuchlanger mit Ostindien-Diamanten, Wert 270 M., 1 Brosche mit Saphir- und Ostindien-Diamanten, Wert 150 M., 1 Brosche mit Brillanten, Perlen und Diamanten, Wert 885 M., 1 Brosche mit Kuchlanger, Brillanten und Perle, Wert 1050 M. Der Restant wird gemeldet. Sachdienliche Mitteilungen werden an die Kriminalpolizei erbeten.

Remusat OK, Stuttgart, 1. Okt. Das 6 Jahre alte Mädchen des Christian Siegel wolle ihrem kleinen Halbbruder die Milch wehmen, während die Mutter auf dem Wege war. Dabei erprobte die Spielkassette mit dem Inhalt ergab sich über das unglückliche Mädchen. Brennessel sprang es aus dem Hause und rief um Hilfe. Diese war sofort zur Stelle, doch war das Kind schon über und über mit Brandwunden bedeckt. Der Arzt, der ebenfalls bald zur Stelle war, ordnete nach Anlegung eines Notverbandes die sofortige Überführung ins Spital nach Stuttgart an. Der Zustand des Kindes ist hoffnungslos.

Plattenshardt OK, Stuttgart, 1. Okt. Am Dienstag wurde hier ein Kind von einem Automobil überfahren. Glücklicherweise sind die Verletzungen nicht lebensgefährlich.

Wahlungen, 29. Sept. Im hiesigen Epstoten findet sich folgendes unmoralische Institut: Zimmer zu vermieten. Habe ein 10 Quadratmeter großes, schön möbliertes Zimmer zu einem besten Klienten Herrn sofort oder später zu vermieten. Mit Rücksicht auf die Höhe des Zimmers und die Dimensionen der Bettlade sollte betreffender Herr nicht größer als 1,50 m sein. Gest. Offerte usw.

Tübingen, 27. Sept. Hoffungsvolle Bürschchen gelang es bei ihren Schandtaten zu erstopfen und zur Anzeige zu bringen. 6 Schulklassen im Alter von 13—14 Jahren hatten in einem Baden ein Stück guter Seife. Mit diesem gingen sie dann in eine Reihe anderer Bäder, namentlich von Goldwarenhändlern, und fragten dort ganz zufällig, ob man hier etwa die Seife verkaufen habe. Dabei zahlten sie aber allenthalben, zum Teil recht wertvolle Sachen, je 2 silberne Ringe, einen goldenen Ring, ein wertvolles Armband und auch ein Selbstjodel hatte es ihnen angetan. Als sie legeren zahlten, wurden sie aber erwischt, da sie die Unberücksichtigung versehen, noch einmal wieder zu kommen. Der Ladenbesitzer brachte sie zur Anzeige. Besonders der Verkäufer der Bürschchen ist der Polizei schon von anderen Verbrechen her bekannt. Er wird nun wohl in eine Besserungsanstalt wandern.

Waldsee, 30. Sept. Wegen Verdacht des verjagten Giftmörders bzw. eines verjagten Verbrechens gegen das künigliche Leben wurde gestern ein hiesiger Festen in Haft genommen. Er soll seiner hochschwangeren Ehegatte mit der er in bestem Kaufleben lebte, Gift oder ein anderes schädliches Mittel heimlich in dem zum Trinken bereitehenden Kaffee geschüttet haben, ohne jedoch seine Absicht zu erreichen, da die Frau die Veränderung des Getranks beim ersten Schluck bemerkte. Der Beschuldigte leugnete. Die chemische Untersuchung des beschlagnahmten Kaffees wird ergeben, ob die Beschuldigung Grund hat oder nicht.

Schillingen a. St., 1. Okt. In der gestrigen Sitzung der bürgerlichen Kollegien wurden verschiedene bürgerliche Gesetze geleset und genehmigt. Der Wasserwerkbesitzer ergibt einen Ueberdruck von etwa 2900 M., das Bauwerk eines Nebenbades soll nach Beschluß geklärt werden. Die Feuerlöschkassen hat ein Defizit von ca. 5500 M., das durch die Stadtsitze gedeckt wird. Die Verwaltung des Stadtsitzes wird auf die nächste Sitzung zurückgestellt. Die Wanderarbeiterfrage und das Arbeitsamt, deren Einführung schon früher beschlossen wurde, sollen am 1. Okt. in Wirkung treten.

Mim, 29. Sept. In vergangener Nacht brach im Dachboden des von verschiedenen Familien bewohnten Hauses des Wagner's Portiane Feuer aus, das sich rasch auf das unter dem Dach liegende Holz- und Brennholz ausbreitete. Dem Brande fielen der ganze Dachstuhl samt der Haushaltungsanrichtung im 2. Stock zum Opfer. Der un-

terblich Schaden ist beträchtlich. Die Entstehungsursache des Feuers ist noch unbekannt.

Gerichtssaal.

Tübingen, 1. Okt. Strafammer. Wegen Unterschlagung im Amt wurde der Zimmermann Sasse in Calw zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt. Seit 1903 war er als Arbeiter am dem bürgerlichen Hoch- und Tiefbauamt in Calw gegen 1250 M. Jahresgehalt angestellt. Es lag ihm auch der Einzug der Beitragsgebühren und der Gebühren für Scheinablieferung ob. Von diesen Geldern hat er bis zu seiner Entlassung etwa 600 M. unterschlagen und für sich und seine Familie verbracht. 300 M. sind durch Kaution und 75 M. durch zurückbehaltene Gehalt gedeckt, so daß der Schaden der Stadt Calw sich auf etwas über 200 M. beläuft. — Der Schäfer Jakob Fausler von Blesmühl am 26. März seine Schäfherde auf eingestauten Weiden der Markung Sautschlagen unberücksichtigt lassen. Als der Feldhüter über ihn die Banderkarte abverlangte, ging Fausler mit erhabener Schippe auf ihn zu, beschwerte ihn mit Löffschlagen und beschimpfte ihn und seine Unterhändler. Wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt und Verletzung von Schaffensrecht wurde zu 4 Wochen Gefängnis verurteilt, legte Fausler Berufung ein, welche aber verworfen wurde.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. Sept. Qualvolle Monate hat nach seiner Erzählung ein 16jähr. Mädchen hinter sich, das in bösig ersehntem Bekande aufgegriffen und ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Das Mädchen behauptet, von einem Exzeßhüter verschleppt und 8 Monate in dessen Kahn verhaftet gehalten worden zu sein, wobei es in roher Weise mißhandelt wurde und Hunger litt. Als das Kind dann freigegeben wurde, sei es einem zweiten Buhler, einem Arbeiter in die Hände, der es weitere 8 Tage in einer Kammer verbergte, bis es sich nach diesem Zeitlager durch die Flucht entziehen konnte.

Berlin, 1. Okt. Orville Bright erreichte bei dem gestrigen Flug auf dem Luftschiff Helde vor der Kaiserin eine Höhe von 300 Meter. Er schlug damit alle bisher bestehenden Höhenrekorde.

Potsdam, 1. Okt. Der Kronprinz, der von München über Berlin gegen Ritterschiff erwartet wurde, traf verspätet gegen 3 Uhr 30 Min. im Rarmpalais ein. Die Kaiserin verweilte von 12 Uhr ab bis zur Ankunft des Kronprinzen bei der Kronprinzessin und begab sich gegen 4 Uhr-morgens ins Neue Palais.

Gand Thomas, der Kaufmann ist am 2. Okt. 1839 in Bernau geboren. Er feiert also heute seinen vierzigsten Geburtstag. Er wohnt in Reichenstraße als Professor an der Akademie der bildenden Künste und Direktor der Kunstschule. Er war lange verkannt, ist aber jetzt allgemein bekannt und geschätzt.

Reichenstraße, 1. Okt. Gestern Abend ereignete sich auf der Straße zwischen Kastell und Kappelen ein schweres Automobilunglück. Es fuhren, laut „Bad. Landesbote“ zwei Automobile, von denen das eine unbesetzt war, zusammen. Der Chauffeur des einen Automobils ist tot, die von ihm geführte Dame schwer verletzt. Der Chauffeur des zweiten Kraftwagens ist gleichfalls schwer verletzt, er trug einen Bruch der Wirbelsäule davon. Die Verletzten wurden in das Krankenhaus nach Kastell verbracht. Nach einer Meldung aus Kastell war eines der Gefährten von Kastell, das andere von Heppenheim gekommen. Der Chauffeur des Automobilhändlers Pfammer in Kastell, Vater von 5 Kindern, wurde getötet, der Chauffeur, der das Automobil der Frau Baronin Dulow (gegenwärtig im Senatortum Dengler in Baden-Baden wohnhaft) fuhr, wurde leicht verletzt. Ein Passagier namens Kener aus Straßburg wurde schwer verletzt. Die Frau des Steuerrechner's Meyer in Sandweiler erlitt einen Bedröndung, Steuerrechner's Meyer wurde gleichfalls verletzt. Das Unglück soll dadurch entstanden sein, daß das eine der Automobile keine Laternen hatte. Der Chauffeur stürzte um gegen 1/2-10 Uhr.

Baden-Baden, 1. Okt. Der schwer verletzte Herr Kerner aus Straßburg ist gleichfalls gestorben.

Reichenberg, 29. Sept. Dem Logdiner Ludwig Arnold in Reichenberg waren vom Krone Opiumtropfen mit der ausdrücklichen Bezeichnung verschrieben worden, nicht mehr wie dreimal täglich je 20 Tropfen zu nehmen. Der Mann trank jedoch das ganze, 160 Tropfen enthaltende Flüsschen auf einmal aus; er verfiel in einen tiefen Schlaf, aus dem er nicht wieder erwachte.

Kaufmann a. M., 1. Okt. Im Ratschenshaus der Marktgerichtsprobe der „Na“ erfolgte hier nach 2 Uhr eine Explosion. In der daneben liegenden Kammer, in welcher Pulver und Feuerwerkskörper aufbewahrt waren, war Feuer ausgebrochen, wobei die Explosionskräfte mit donnerähnlichem Getöse in die Luft glichen und das ganze Ratschenshaus

in Flammen legten. Der Feuerwehrgelung es, das Feuer auf seinen Heerd zu beschränken. Bei der Explosion wurde ein Elektroschalter getötet und ein anderer lebensgefährlich verletzt. Die Ursache des Unglücks ist auf Unvorsichtigkeit zweier Angestellten zurückzuführen.

Bei dem Verbrechen des jüdischen Schwitz- und Stabben-Kammer handelt es sich um die Bekleidungen des Kaiser's Bernecker und Frau aus Reichenberg bei Dobers. Die Bekleidungen des Mannes meist 5 Schwitzwunden auf. Die Frau hat 2 Schiffe in die Brust und einen in die rechte Schläfe erhalten. Da sich an der Schläfe noch Pulverschleim befindet, müssen die Schiffe aus allernächster Nähe abgegeben sein. Als Täter kommen vermutlich drei Personen in Betracht.

Ausland.

Petersburg, 1. Okt. Aus Livadia kamen demnächstige Nachrichten über das Verbleiben der Zar'sin. Sie hat einen schweren Krankenfall gehabt, der schließlich in einen demnächstigen Zustand überging und die Umgebung sehr erschreckte. Infolge dessen ist die Reise der Zar'sin nach Italien definitiv aufgegeben worden. Der Hof soll den ganzen Winter über in Livadia bleiben.

Paris, 30. Sept. Paul Parfien meldet: Die Flucht des Schiffleutnants Paul wurde nicht bloß, wie man ursprünglich vermutete, durch eine Selbstmordthat verursacht; auf Grund der bisherigen Ergebnisse der Untersuchung befürchtet nämlich die Marinebehörde, daß der flüchtige Offizier sich heimlicher Schriftstücke bemächtigt habe.

Paris, 1. Okt. Gestern Abend verübte in Rouen, Dep. Somme die Geliebte eines jungen Tierhändlers, aus Rouen, daß er eine Willkür einreden wollte, auf eigenartige Weise Selbstmord. Sie stellte sich vor dem Schwefel, wo ein Löwe mit der Brande ihr die Brust aufriß und die Schlagader verletzte. Der Tod trat fast auf der Stelle ein.

NewYork, 30. Sept. Zu Ehren der bei der Hudson-Fulton-Festfeier anwesenden offiziellen Vertreter von 28 Nationen wurde gestern ein glänzendes Festbankett veranstaltet. Auf eine Ansprache des Bürgerpräsidenten Sherman dankte Großadmiral v. Koller für die glänzende Aufnahme der deutschen Offiziere und für die freundlichen Worte über die deutsche Marine, die ein neues Glied in der langen Reihe der jenseitsatlantischen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika bilden. Er wies auf die durch die Weltreise der amerikanischen Flotte geschaffenen glänzenden Verbindungen hin. Er wies an, daß die deutsche Marine vom Kaiser bis zum jüngsten Offizier sei mit gespanntestem Interesse der erfolgreichen Fahrt gefolgt. Mit zerbrochenen Lippen sprach er unsere aufrichtigen Glückwünsche zu dem glänzenden Beweis Ihres Ruhms aus.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Wahlungen, 30. Sept. Auf dem heutigen Obstmarkt wurde per Ztr. 2,50 M. bezahlt. Am 30. Sept. Viehmarkt. Auf dem neuen Südmarkthaus fanden heute 4 Waggons Viehhandel und Stallen. Im Detailverkauf wurde für den Ztr. 4,50—5 M. bezahlt. Die Nachfrage ist immer noch zurückhaltend und der Verkauf deshalb schleppend.

Hopten. Haterthalheim, 1. Okt. Nun haben sich auch hier Hopfenliebhaber gezeigt. Bezoht wurden 140—155 A pro Htr. Im ganzen dürften hier nicht viel über 3 Htr. zu laufen sein. Bogen wurden die Preise der vorjährigen Hopfen, die sie wegen des Schandbrenns nicht hergehen aber auch nicht anwachen, jetzt an dem Markt zu bringen. Es sollen dafür zum Teil schon 40 A per Ztr. gegeben sein.

Bezeichnung der Märkte in der Umgegend. Am 4. bis 3. Oktober. Oberjessen: 5. Okt. Krämer- und Viehmarkt. Sulzingen: 5. „ „ Viehmarkt. Altrudberg: 6. „ „ Viehmarkt.

Arbeitsfreudigkeit.

Wie oft wird einem Menschen das als Trägheit vorgeworfen, weil doch nur ein Zeichen von Müdigkeit und Abneigung, eine Folge von Ueberanstrengung ist. Mit Scott's Emulsion wird dem am besten entgegengetreten, die Abneigung werden sich dann bald wieder lösen, und die Arbeitslust kommt zurück. Scott's Emulsion hat nicht den unangenehmen Geruch und Geschmack des gewöhnlichen Labretextrakt, weshalb die meisten Leute sie leicht nehmen. Scott's Emulsion wird von den berühmtesten Ärzten verschrieben und auch die kleinen Kinder können es leicht nehmen. Die heutige Nummer unseres Blattes enthält eine Beilage der Firma Marsch & Pannefahre, Stahlwarenfabrik und Verlanndehaus in Weid-Söllingen. Hierin das illustrierte Sonntagsblatt Nr. 40. Witterungsvorhersage. Sonntag den 3. Okt. Heiter, trocken, warm, später Trübung. Druck und Verlag der S. M. Jaiser'schen Buchdruckerei (Ges. b. H. J.) in Sulzingen. — Für die Redaktion verantwortlich: H. J. J.

Gemeinde Healdhausen Oberamt Regold.
Zur Herstellung einer Straßenquerdohle
soll vergeben werden:
1) Die Maurerarbeit mit ... 188 Mt. 40 Pfg.
2) Die Lieferung eiserner Dedel mit 216 Mt.
Borausschlag und Abrechnungsbedingungen liegen auf dem Rathaus in Healdhausen zur Einsicht auf, wofür auch die Angebote bis zum 5. Oktober 1909, nachmittags 5 Uhr einzureichen sind.
Regold, 29. September 1909.
3. K. D. A. - Baumeister Schleifer.

R. Foshant Altenberg.
Stammholz-
Verkauf
am Donnerstag den 7. Okt.,
1/11 Uhr im „Kaiser“ in Altenberg
aus Staatswald Ronsenstein
Abteilung Reute und Darnsteinwald
Abteilung Roth:
24 Stück Stammholz mit Fm.: 8 I.,
6 II., 2 III., 4 IV., 2 V. und
05 VI. Klasse.

DIXIN
im Gebrauch billigeres Waschmittel,
erleichtert die Arbeit und giebt tadellos
weiße Wäsche. Paket 25 Pfg.
Lesen Sie in Ihrem Interesse die nächste Ausgabe.

Hochzeits-Karten fertigt G. W. Zaiser.

**Jakob
Luz
Magold**
empfehl

Bade- u. Toiletteschwämme, Waschlappen und -Handschuh, Schwamm-Netze und -Ständer, Reiserollen, Necessaires.

Frisier-Kämme

Kleider-, Hut-, Kopf-, Zahn-, Nagel- und Frottirbürsten.

Coilletten-Seifen

als Lilienmilch-, Myrrholin-, Kräuterbalsam-, Eulen-, Veilchen-, Palmitin-, Konkurrenz-, Kosmos-, Tola-, Ray-, Kaloderma-, Lanolin-, Kampfer-, Gall-, Borax-, Herba-, Bimsstein-, Teerschwefel-, Glycerin-, Mandel-, Familien-, Schwimm- u. Rasierseifen.

Kopf- und Mundwasser

Bay-Rum, Chinin, Javol, Birkenwasser, Klettenwurzelöl und Brillantinen, Borax, Odöl, Odonta, Kalodont :: :: Zahnpaste.

Parfümerie

Kölnisch Wasser, echt gegenüber, und Forchtenberger, sowie noch in verschied. Gerüchen u. Preislagen.

Haar-Schmuck

als Kämme, Nadeln und Spangen, Brennapparate, Lock-, Krepp- und Wellen-Scheren. ::

Große Auswahl in Taschen-, Hand-, Rasier- und Wand-Spiegeln.



Liegender Löwen-Tabak Einhorn-Tabak
ist nur dann echter Böninger-Tabak, wenn das Paket die Unterschrift trägt:
Arnold Böninger in Duisburg am Rhein.

Geschäfts-Empfehlung.
Der Katergeheule fährt von heute ab jeden Montag, Mittwoch und Samstag, nötigenfalls alle Werttage nach Magold und blüet, etwaige Aufträge im Gehhof z. „Röhle“ anzumelden.
Friedrich Schuler, Haiterbach.

Sparsame Frauen stricken nur Sternwolle
Drangestern, Blauflügel, Rotflügel, Violettflügel, Grünflügel, Braunflügel } Sternwollen!
Norddeutschen Wollkammerei und Kammgarnspinnerei in Bahrenfeld.
In beiden in den meisten Geschäften, wo nicht erhältlich, stellt die Fabrik direkt u. nachfragen nach.

Wildberg. Im Einsetzen künstl. Zähne, Plombieren, Zahnziehen etc. empfiehlt sich bei mäßigen Preisen **J. Pfister, Zahntechniker.**

MAGGI'S Suppen DIE BESTEN
 1 Würfel für 2 Teller 10 Pfg.

Zu vermieten eine freundliche Wohnung mit 4 Zimmer, Beranda und Zubehör. Wasserschloß im Hause.
Gottlob Knodel.

Zu vermieten, freundliche, 2-3 Zimmer samt Zubehör, bis 1. Nov. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.
Ragold. Einem Dorf schöne **Milchschweine** verkauft **Vider Tränkner.**

Zwei noch gut erhaltene Kochöfen, im Zimmer heizbar, hat zu verkaufen **S. Bus, Hafner.**

Hilft sofort bei Gebrauch von Blum's Schwarzwälder Birkenhaarwasser slobere Mittel gegen **Haarverlust und Schuppenbildung** erfrischt die Kopfhaut macht die Haare weich und geschmeidig à Fl. Mk. 1.20.
In haben in den meisten Friseurgeschäften oder zu beziehen von **Wilh. Blum, Friseurgesch.** - Magold. -

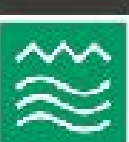
PATENTE im In- und Ausland u. Mitwirkung erstklass. Patentanwälte durch die Patentbüro: **P. Koch, Villingen, K. Kaller, Pforzheim**

Teure Zeit lehrt Sparsamkeit.
Alles ist teurer geworden. Deshalb bemüht sich jede Hausfrau, jetzt möglichst vorteilhaft einzukaufen, um auf diese Weise zu sparen. — So spart sie z. B. viel Geld, wenn sie täglich Kathreiners Malzkaffee nimmt, denn er ist billig, dabei wohlschmeckend und bekönnlich.

Die Phönix- und Tentonia-Näh-Maschinen sind unerreicht an Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit. Sie nähen vor- und rückwärts und sind besonders zum Sticken u. Stopfen geeignet.
Die Phönix- und Tentonia-Nähmaschinen wurden auf allen Ausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnet.
Der unterzeichnete Vertreter empfiehlt sich bestens bei unentgeltlichem Unterricht.
Adolf Grüninger.

Wiesen u. Weiden müssen unbedingt auch mit **Kali** gedüngt werden, wenn wirksam nährstoffreiches Futter in grosser Menge gemäht werden soll. Denn die Worte: „Viel Futter, viel Vieh, viel Milch, viel Geld.“ haben heute mehr denn je Bedeutung. Die geringen Ausgaben für die Kalisätze bringen durch den grossen Mehrertrag an wirklich gutem Futter rechten Gewinn. Der Herbst ist die beste Zeit zur Düngung.
Agrar-Abteilung des Kalisyndikats G. m. b. H., Leopoldsdorf-Strassfurt.
oder durch die Landwirtschaftliche Anknüpfstelle des Kalisyndikats G. m. b. H., Stuttgart, Neckarstrasse 15.

Wer sich selbst rasiert — Viel Geld profitiert!
Nähung! 1,000,000
Junger Leute und Männer gibt es, die sich gerne selbst rasieren möchten, um jeder Gefahr wegen Unbedenklichkeit von Hautkrankheiten auf dem Wege zu gehen. — Wir haben uns deshalb entschlossen, um das Geldrasieren allgemein zu machen, in den nächsten 6 Monaten mehrere 1000 Sicherheitsrasiermesser „Wahl“ zu dem verhältnismässig billigen Preis von nur 2 Mk. pro Stück in seinem Einzel mit Goldrand an Werk zu liefern. (Bei Veräußerung des Messers sind 20 Pfg. für 3 Monate abzugeben. (Bei Veräußerung des Messers sind 20 Pfg. für 3 Monate abzugeben. (Bei Veräußerung des Messers sind 20 Pfg. für 3 Monate abzugeben.) Das Messer ist mit Sicherheits-Vorrichtung versehen, die ein Schneiden unmöglich macht, mit garantierter für 3 Jahre Sicherheit und nehmen jedes Messer, das nicht erfüllt, nach 30 Tagen zurück. — **Wahl'sche Rasiermesser No. 2,** ist 2 1/2, fein poliert, mit Sicherheits-Rasiermesser, Messel, Messel, Messel und Sicherheitsriemen, pro Stück 5.75 Mk., Werk 1000.
Haupt-Katalog mit ca. 4000 Gegenständen über Gellinger Stahlwaren, Messer- und Rasiergeräte, Gold-, Silber- und Eberwaren, Uhren, Weisen, Stoffwaren, Spielwaren etc. gratis und franco an Jedermann.
Marcus & Hammesfahr, Wald-Solingen
Grösste Reinheit! Beste Ausführung als Ersatz für die in den Zündhölzern 1 Bl. 3 St. 2.50 Mk., für Porto 20 Pfg.



Am nächsten Sonntag, den 3. Okt. 1909,
nachmittags präzis 2 Uhr

findet in **Waldberg** bei

Jahresfest
des Bezirksvereins Nagold-Altensteig der
Gustav-Adolf-Stiftung

Halt unter Mitwirkung des Kirchenchors Waldberg.
Als Redner werden auftreten: Stadtpfarrer Dietherich-Wildberg
(Begrüßungsansprache), Pfarrer Eschardt-Wert (Jahresbericht und
Vortrag: „Waffen-Abolition in der Diaspora Ober-Schwabens“),
Pfarrer Keller-Obersteinach, 1902-1906 in Scotton in Oesterreich,
(Vortrag: „Das Evangelium in Oesterreich“).
Für Teilnahme wird damit jedermann herzlich eingeladen.

Waldberg, den 2. Okt. 1909.

Todes-Anzeige.



Tiefbetrübt machen wir Freunden und Be-
kannten die Mitteilung, daß unser treubesorgter
Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater
Johann Konrad Beutler
im Alter von 61 Jahren nach schwerem Leiden
am Freitag mittag sanft entschlafen ist.
Um stille Teilnahme bitten im Namen der
trauernden Hinterbliebenen

Abraham Walz.

Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/2 Uhr statt.

Ebershardt.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,
Bekanntete, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 7. Oktober 1909

in der Gasthaus „Krone“ hier freundlichst einzuladen.

Christian Weik

Marie Weik

Sohn des
Christian Weik, Bauers
in Ebershardt.

Tochter des
Friedrich Weik, Bauers
in Ebershardt.

Abgang 11 Uhr.

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Eine Nähmaschine,

die jede Arbeit verrichtet und ein Menschenalter aushalten
kann, ist, wie die Erfahrung beweist, die berühmte

Pfaff-Nähmaschine.



Dieses hat zur Herstellung von Tisch-
und Stoffarbeiten hervorragend geeignet und
werden auf besonderen Wunsch vor- und rückwärts
nähen gelernt.

Unterricht auch im Sticken und Stopfen gratis.

J. Rinderknecht,

Sattler und Tapezier, Nagold.

Ueber die Art und Weise, wie in gegenwärtiger Zeit dem
Publikum Nähmaschinen angekauft und verkauft werden, ist es
angezeigt, Näheres zu berichten:

Durch Neudeckung wird die ganze Gegend abhauert, welche
in jedes Haus gehen und mit allen möglichen Mitteln und Ver-
sprechungen den besten Maschinen anzuwerben. Hauptzweck
lassen sich unterführen Leute zum Kauf kommen durch einen in
Ausicht gehaltenen Aufschreibebuch, Tisch- und Nähmaschinen, welcher einige
Wochen gratis abgehalten werden soll. Jede Näherin und
Arbeitslehrerin kann beweisen, daß in einem Kurs, der nur einige
Wochen dauert und von einer größeren Anzahl Schülerinnen
besucht wird, selbst die tüchtigste Schülerin nicht viel lernen kann.
Da nun am hiesigen Plage Nähmaschinen allerersten Fabrikats
um billigen Preis zu haben sind, so möchte ich ein verehrtes
Publikum von hier und außerhalb darauf aufmerksam machen.
Reine herkömmliche und überall beliebte Pfaff-Nähmaschinen sind
in hiesiger Gegend schon seit einer Reihe von Jahren eingeführt.
Auch hat meine Tochter in Ebershardt einen Lehrkurs im Nähmaschinen-
Nähen und Sticken etc. mitgemacht und ist dieselbe gerne bereit,
jederzeit Käuferinnen von Nähmaschinen unentgeltlich einzulernen.

Nagold.

J. Rinderknecht, Sattler.

Hermann
Reichert

Sämtliche **Neuheiten** für Herbst und Winter

Damenkleider- u. Blusenstoffen

sind eingetroffen.

Einem grossen Posten

rein wollener schwarzer

Kleiderstoffe

gebe von Mk. 1.— an pro Meter ab.

Nagold.

Nagold, ein
Gefunden Albernach
Stellenvermittlung.
Abzuholen gegen Entgelt
der Einrückungsgebühr
bei der Expedition d. Bl.

Nagold.
Zur richtigen Verbräuchzeit empfiehlt:
Soniggläser,
mit und ohne Schraubdeckel,
Conserven- und

Einmach-
Gläser und
-Krüge
in allen Größen und
verschiedenen Epochen
bei den billigsten
Tagespreisen

Jakob Luz.

Nagold.
Vitello

bester Ersatz für Butter
stets frisch bei
Gustav Heller.

Nagold.
Dienstmädchen-Gesuch.
Ein rechtshändiges
Mädchen,

nicht unter 18 Jahren, wird bei
hohem Lohn und guter Behandlung
nach Tüftlingen gesucht. Näheres
bei
Wilh. Knodel.

Ein der Schule entwachsen:
Laufmädchen
wird zu baldmöglichstem Eintritt
gesucht.
Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Nagold.
Ein jüngeres, fleißiges
Mädchen
sucht sofort
Frau Marie Kläger, Bäckerei.

Gesucht auf Partien geeignetes,
fleißiges
Dienstmädchen,

nicht unter 18 Jahren, das womöglich
schon gedient hat, von
**Frau Holzschäbler
Friedrich Maier,
Altensteig.**

Nagold.
Ende nächster Woche treffen auf
hiesigem Bahnhof

prima saure
Mostäpfel

ein und nehmen Bestellungen entgegen
Gärtner Raaf & Rinderknecht.

Nagold.
Große Sendungen

von Wolldecken
Bett- und Pferddecken
sind eingetroffen.

Dauerhafte Viehdecken
von Mark 1.50 an

Eugen Schiler,
Fabrikniederlage der Calwer Deckenfabriken A.-G.

Nagold.
Wagenleidenden
Eine ältere Person, die schon
viel gedient hat, sucht Stellung in
einem Haus als
Kinderfrau,

am liebsten hier. Näheres bei
Stadtpfarrer Merz.

Sturm's
Kursbuch für's Reich
Mit neuem Personen- und
Gepäcktarif und anderen
wichtigen Neuerungen?

Württ. Kursbuch.
Eisenbahn- u. Postverbindungen in
Württemberg u. Hohenzollern
Mit einer Eisenbahnkarte
von Mittel-Europa und einer
Eisenbahnkarte
von Südwest-Deutschland.
Winterfahrtdienst 1909/10.
Gültig vom 1. Oktober an.
Klein-Format. Preis 70 Pfg.
Vorrätig in der
**G. W. Zaiser'schen
Buchhdlg., Nagold.**

Rath. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 3. Okt. 1/10 Uhr
Predigt. Opfer für den Kirchbau
in Schwemlingen, desfalls Tüft-
lingen. 1/2 Uhr Christenlehre,
Sänger Jung. Abt. 1/48 Uhr Ge-
betungsstunde im Berleschhaus.
Freitag, 8. Okt. Abends 8 Uhr
Bordereibungspredigt und Beichte,
zugleich monatlicher Bußtag, im
Berleschhaus.

Rath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 3. Okt. 9 Uhr Predigt
und Gesang. 1/2 Uhr Abschl.
Montag, 4. Okt. 9 Uhr in
Altensteig.
**Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:**
Sonntag, 3. Okt. 1/10 Uhr
morgs. x. abds. 8 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch abds 8 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.